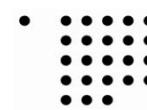




# Lehr- und lernrelevante Diversität im Blick

Institutionelles Self-Monitoring zur  
Verbesserung von Studium und Lehre

Berlin, 29.11.2011



# Agenda

- **Warum Selbstbeobachtung? Gegenstände und Forschungsprozess**
- **Lehrende, Studierende und Studieninhalte im Didaktischen Dreieck**
- **Worin äußert sich Diversity der Lernenden und Lehrenden? Erkennung und Umgang**
- **Web-basierte Lehr-Lerncommunity als Personal Learning-Environment**
- **Lehre und Studium als Forschungsfeld innerinstitutioneller Hochschulforschung – Überblick**
- **Fragen an Sie – Ausblick**



## Hochschule als Organisation des Lernens



Organisation und  
Begleitung des Lernens als  
institutionelle Aufgabe

Warum  
Selbstbeobachtung?

Innerinstitutionelle  
Hochschulforschung  
als ‚Selbsterkenntnis‘



Expertise über sich  
selbst als lernende  
Organisation





## Gegenstände innerinstitutioneller Hochschulforschung an der FH Köln sind...

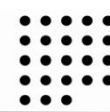
... Kompetenzerfordernisse für die  
Lehrtätigkeit seit Bologna sowie die dafür  
notwendige Qualifizierung,

... der Umgang der  
Studierenden mit den  
Lehrangeboten,

... bisher nicht genutzte Möglichkeiten  
der Kooperation zwischen Akteuren in  
Studium und Lehre,

... Gestaltungsprinzipien für  
Strukturen und notwendige  
Handlungen.





# Der Forschungsprozess

## Datenerhebung

Problemzentrierte Interviews mit Studierenden

Szenario-Interviews mit Lehrenden

Szenario-Interviews mit Tutor(inn)en



## Datenanalyse

Qualitative Inhaltsanalyse nach Mayring

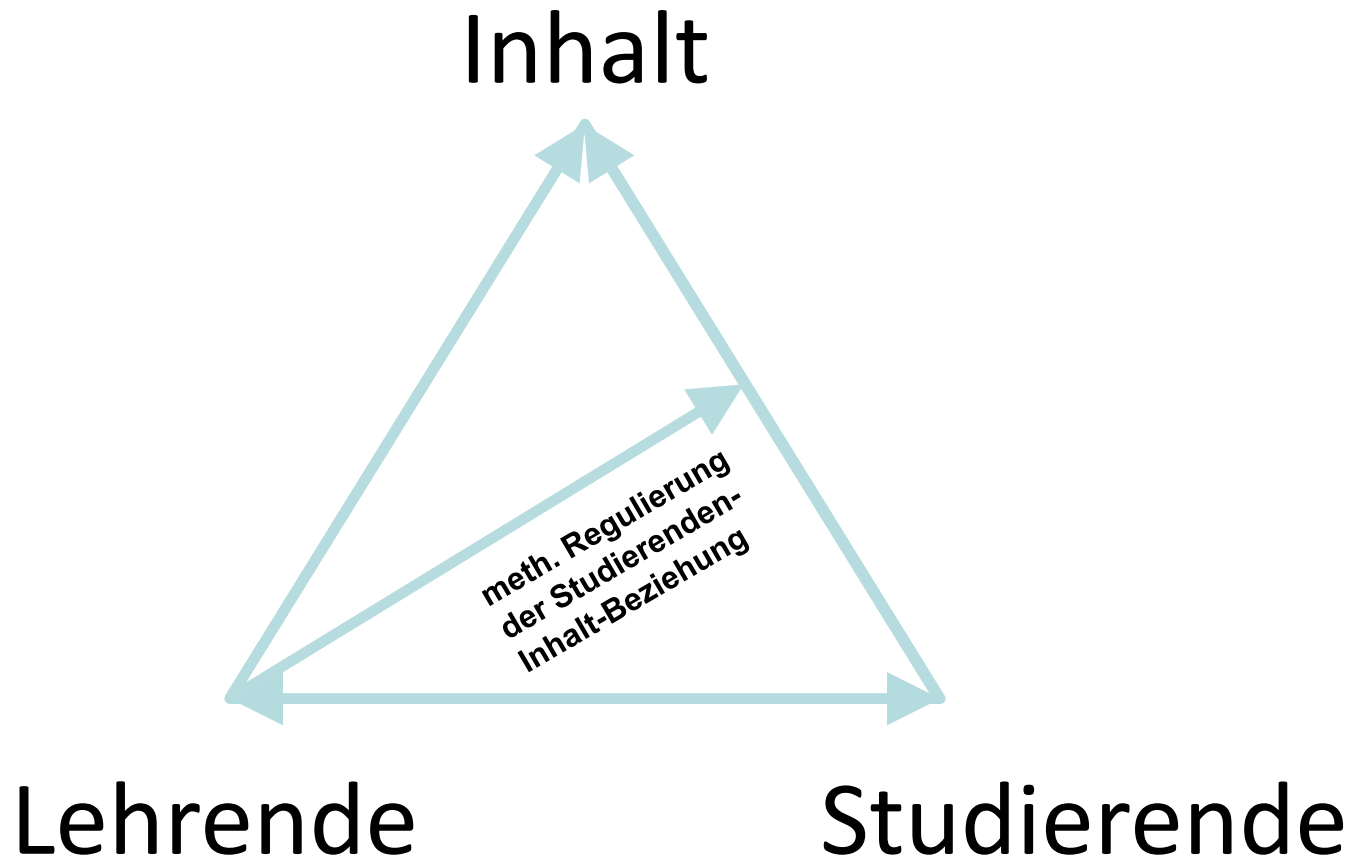
Rückspiegelung der Daten in die Akteursgruppen

gemeinsame Formulierung von Entwicklungsideen und Veränderungsmaßnahmen



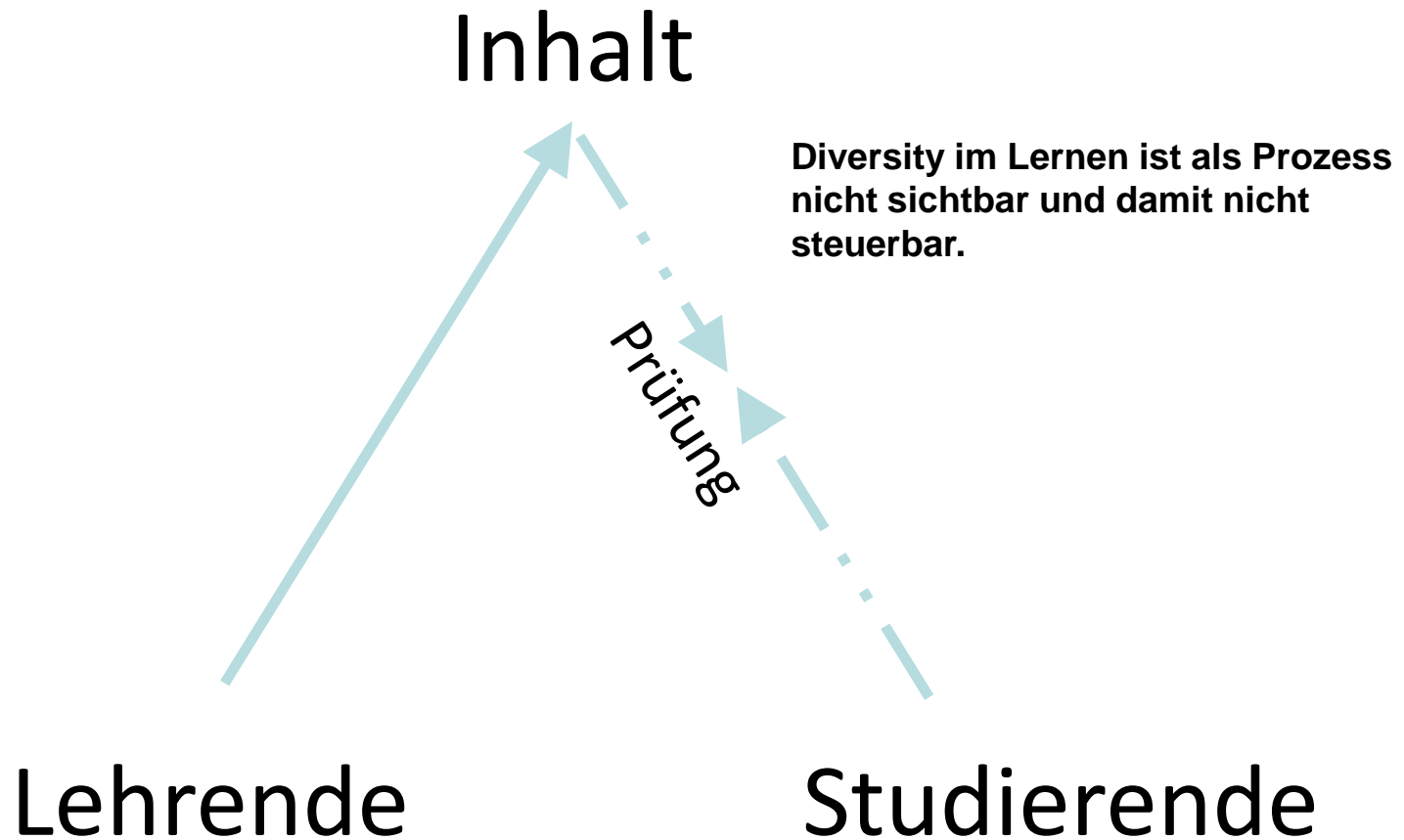


# Didaktisches Dreieck





# Didaktisches Dreieck





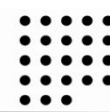
## Studierendeneinstellungen zum Lernen

- Ja, sagen wir so: Ich hab' mich auf lebenslanges Lernen eingestellt, weil ohne geht's nicht. (...) später im Berufsleben (...) darf man nicht sagen, (...) das war's mit dem Lernen (...). Da fängt's erst richtig an.



- Lernen nach dem Studium?! Ich hoffe, das hat dann ein Ende! Also klar, so `n paar Sachen, die einen interessieren, auf jeden Fall (...). Aber eigentlich ist man froh, wenn es vorbei ist.





Worin äußert sich  
Diversity der  
Lernenden?

Dimensionen der  
Leistungsdarstellung im Studium

**Wissensbasis**

(Wissensbereiche,  
Kenntnisse)

**Studiersystematik**

(Lernstrategien, Zeit-  
organisation, Problemlösung)

**Habitus**

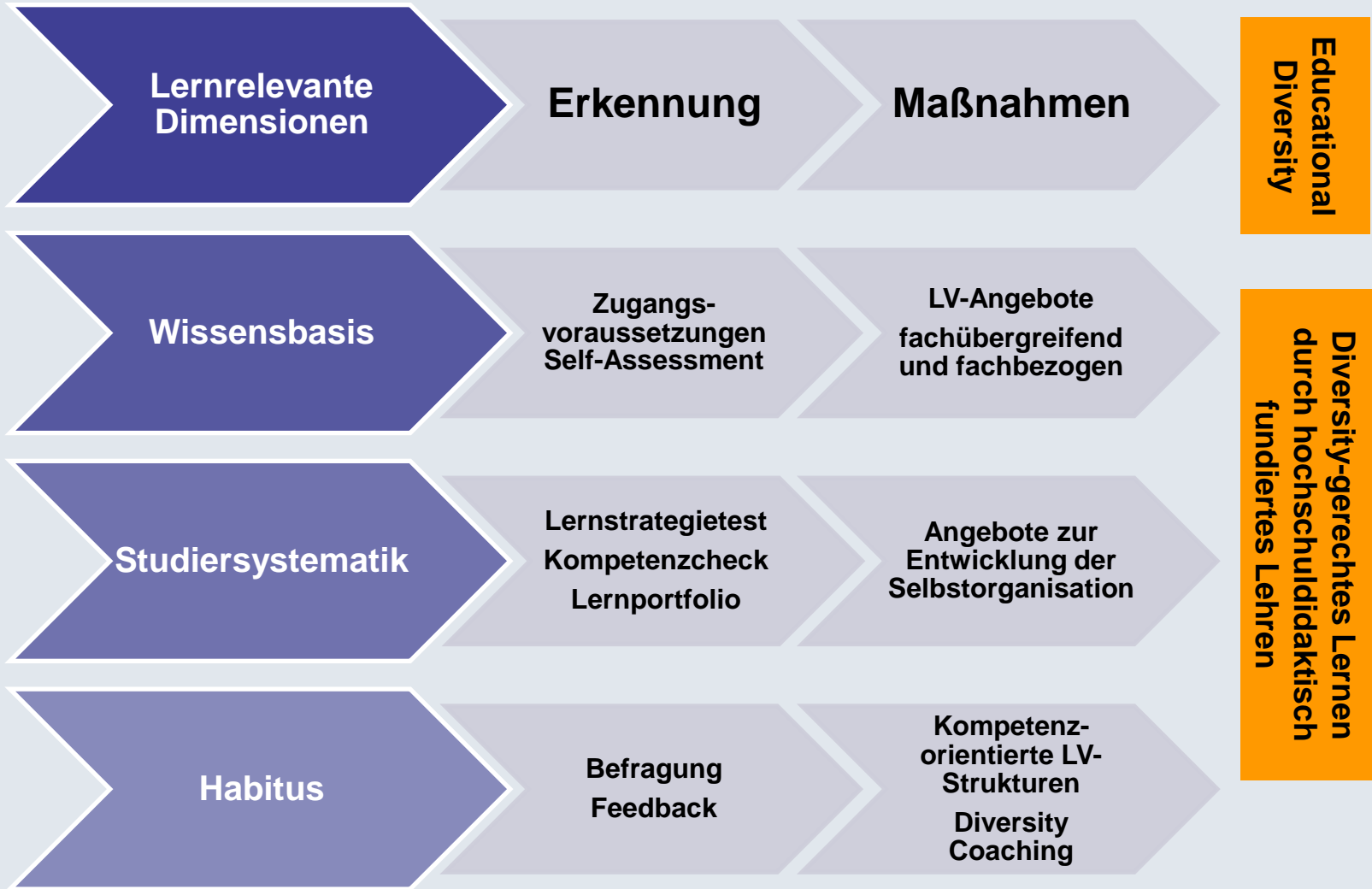
(Orientierung,  
Rollenübernahme,  
Interaktionsgestaltung)

**Kulturelle und  
soziale Herkunft,  
Lernbiographien**



# Erkennung von und Umgang mit lernrelevanter Diversity

Leistungsdarstellung im Studium



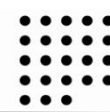
Qualitätssoffensive *Exzellente Lehre*  
Preisträgerprojekt *Educational Diversity*

## Diversität in der Lehre

Man bekommt ja auch durch eine Klausur ein Gefühl dafür, wo die Studierenden Schwächen haben, woran es mangelt.



Erfahrungsaustausch mit den Kollegen findet aber ab und zu schon statt, sodass wir untereinander über unsere Lehrmethoden reden. Es passiert nicht wirklich häufig, aber wenn, dann ist es sehr effektiv. Das sollte man viel viel häufiger machen.



Worin äußert sich  
Diversity der  
Lehrenden?

**Dimensionen der  
Leistungsdarstellung in der  
Lehre**

**Lehre**

**Inhaltsbezug**

(epistemologisch, fachkulturell,  
Kompetenzpräferenzen,  
Inhaltsorientierung)

**Personenbezug**

(Nähe/Distanz; Kontrolle,  
Empathie, Beratungsauffassung,  
Studierendenorientierung)

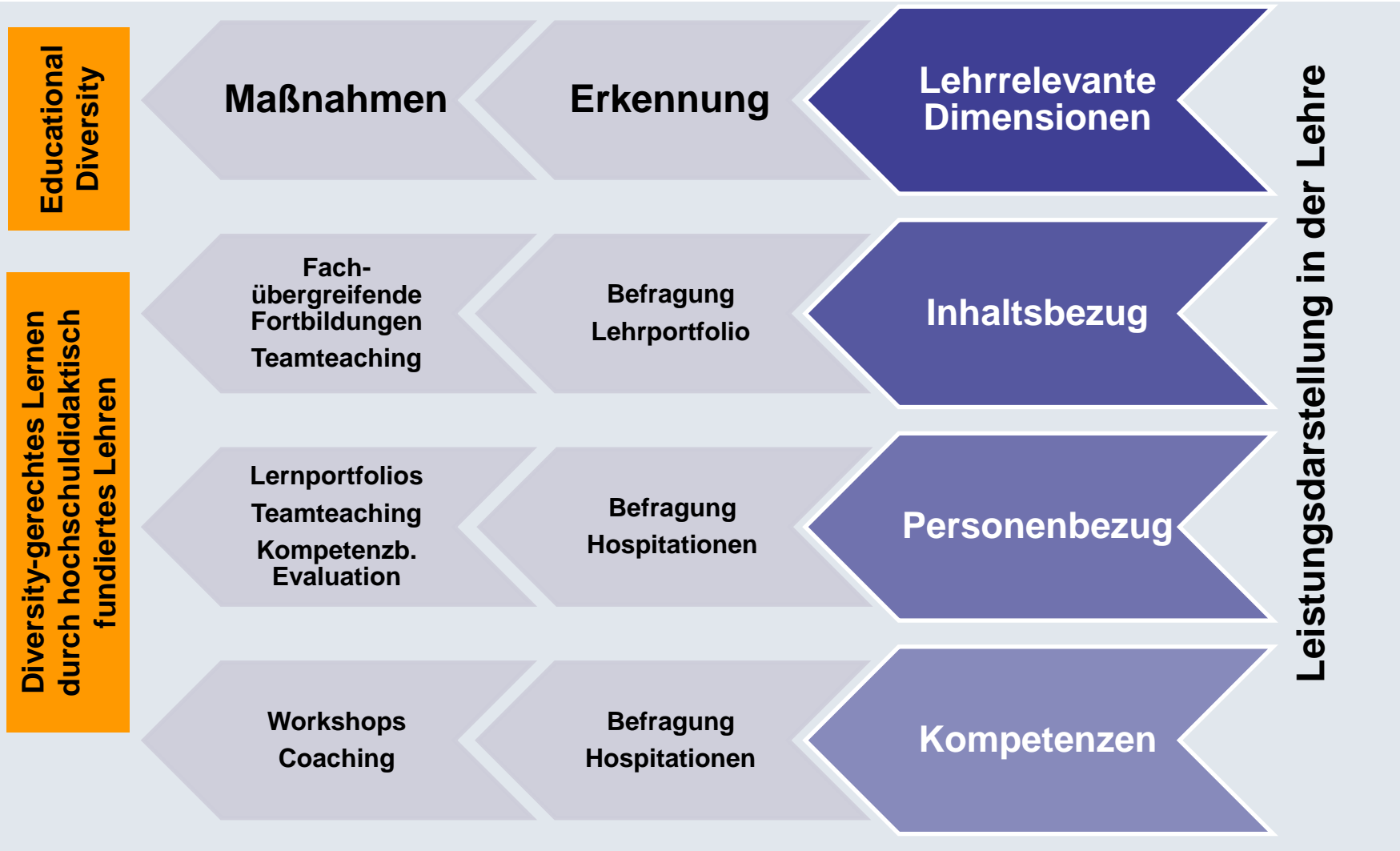
**Kompetenzen**

Lern- und Berufserfahrung, didaktisches  
Wissen und Können

**Kulturelle  
und soziale  
Herkunft**

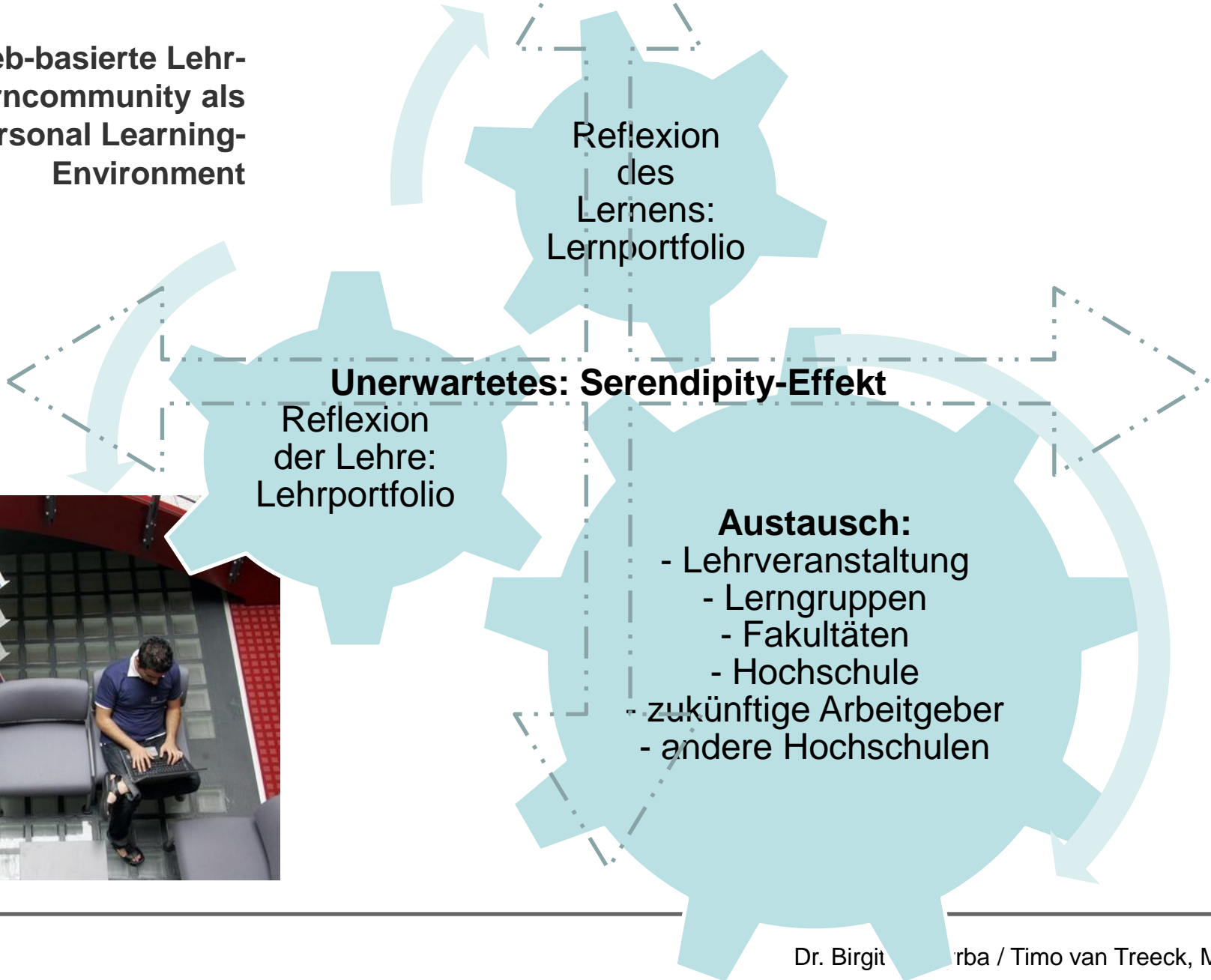


# Erkennung von und Umgang mit Diversity bei Lehrenden



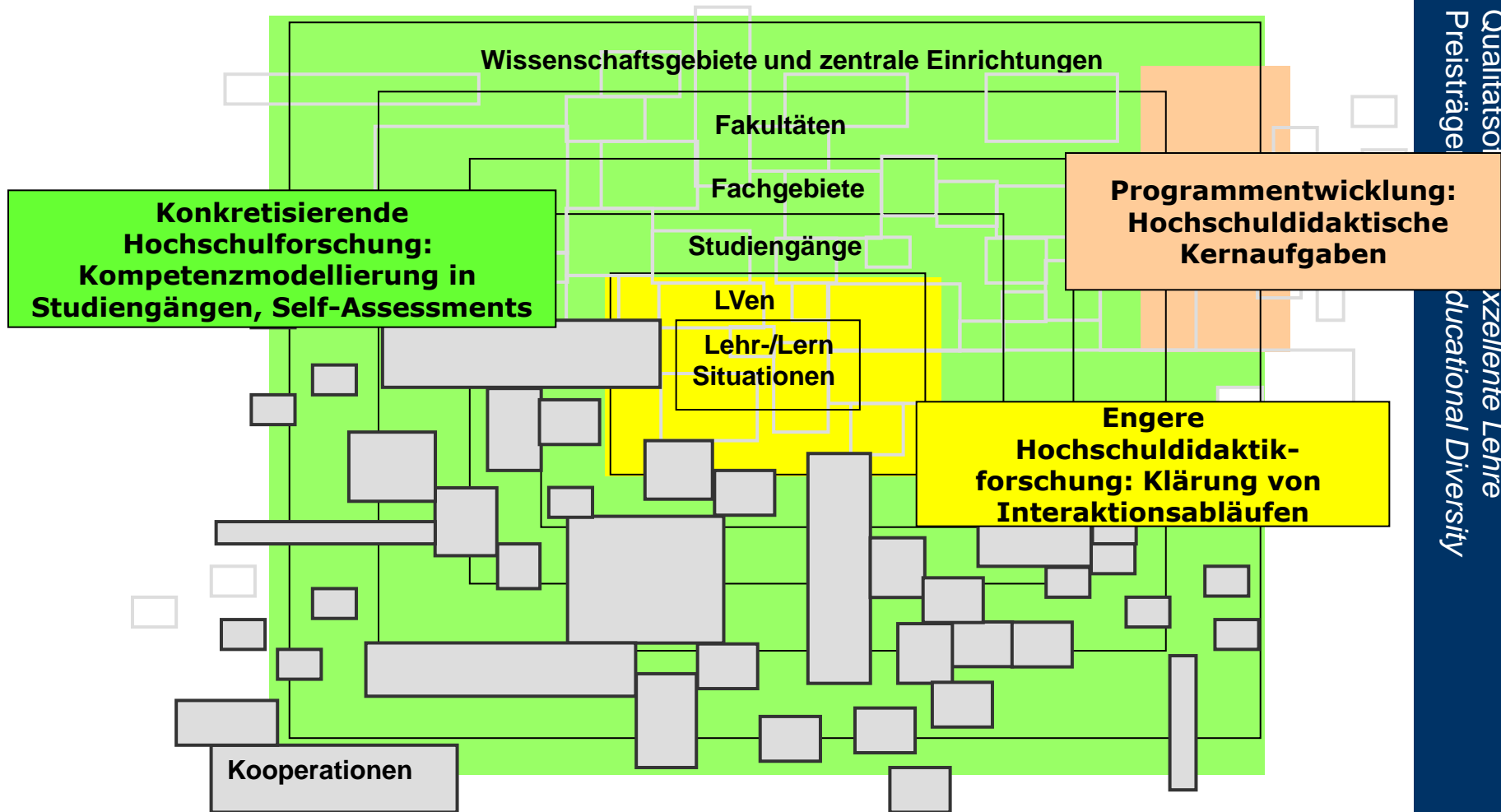


## Web-basierte Lehr- Lerncommunity als Personal Learning- Environment





# Lehre und Studium als Forschungsfeld innerinstitutioneller Hochschulforschung



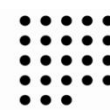
# Fragen...

## Sollen

- Lehrende ihr Lehren erforschen?
- Studierende ihr Lernen erforschen?
- Lehrende das Lernen der Studierenden erforschen?

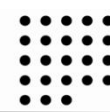






# Literatur

- Auferkorte-Michaelis, N. (2005). Hochschule im Blick. Innerinstitutionelle Forschung zu Lehre und Studium an einer Universität, Münster.
- Bargel, H.; Bargel T. (2010). Ungleichheiten und Benachteiligungen im Hochschulstudium aufgrund der sozialen Herkunft der Studierenden. Demokratische und Soziale Hochschule Arbeitspapier 202. [www.boeckler.de](http://www.boeckler.de), Düsseldorf.
- Berthold, C.; Kessler, M.; Kreft, A-K.; Leichsenring, H. (2011). Schwarzer Peter mit zwei Unbekannten. Ein empirischer Vergleich der unterschiedlichen Perspektiven von Studierenden und Lehrenden auf das Studium.
- Braun, E. (2007). Das Berliner Evaluationsinstrument für selbsteingeschätzte studentische Kompetenzen - BEvaKomp. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht unipress.
- Kerres, M.; Hölterhof, T.; Nattland, A. (2011). Zur didaktischen Konzeption von „Sozialen Lernplattformen“ für das Lernen in Gemeinschaften. Vorabdruck aus: Medienpädagogik, Zeitschrift für Theorie und Praxis der Medienbildung.
- Schaper, N. (2010). Szenariomethode zur Kompetenzanalyse und –modellierung. Workshopmaterial Universität Paderborn.



**Danke für Ihre Aufmerksamkeit!**

[www.fh-koeln.de/educational\\_diversity](http://www.fh-koeln.de/educational_diversity)

[birgit.szczyrba@fh-koeln.de](mailto:birgit.szczyrba@fh-koeln.de)

[treeck@online.de](mailto:treeck@online.de)